

Bitte zurück an:

Post: LAG SH, Kührener Str. 30, 24211 Preetz

E-Mail: schwarzlow@herzintakt.net

Fax: 04342-9034408

Meldung zur Absicherung einer Notfallsituation bei reduzierter Arztanwesenheit

Träger:

(ggf. Stempel)

Die Meldung erfolgt für folgende Herzgruppe(n):

Übungsstätte mit Adresse:

Wochentag, Uhrzeit und Dauer:

Die ärztliche Herzgruppenbetreuung ist **nicht ständig** anwesend. Es erfolgt mindestens alle **sechs** Wochen eine Visitation der Gruppe durch den*die Herzgruppenärzt*in.

Absicherung Notfallsituation:

Wir haben die optionalen Regelungen zur Absicherung in Notfallsituationen (Ziffer 11.4 BAR-Rahmenvereinbarung) gelesen und akzeptiert (bitte ankreuzen).

Die **Umsetzung** geschieht überwiegend wie folgt (bitte ankreuzen):

- die ständige Anwesenheit einer Rettungskraft
Name: _____
- die ständige Bereitschaft des*der Herzgruppenärzt*in
Name: _____
- die ständige Bereitschaft einer Rettungskraft
Name: _____

..... Datum & Rechtsverbindliche Unterschrift Stempel des Trägers

Neue Rahmenvereinbarung der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) ab 01. Januar 2022

Die aktualisierte Version der „Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining“ (BAR), die u.a. die Grundlagen für die Durchführung von Rehabilitationssport und Herzgruppen definiert, beinhaltet einige Neuregelungen, die die Herzgruppen betreffen. Die gesamte BAR finden Sie im Anhang dieser Email. Im Folgenden haben wir die Änderungen bezüglich der ärztlichen Betreuung/Überwachung des Rehabilitationssports für Sie zusammengefasst.

Ziffer 11.2 der BAR (Ärztliche Betreuung/Überwachung des Rehabilitationssports - vorher Ziffer 12.2 -):

- Neu aufgenommen wurde, dass die ständige, persönliche Anwesenheit des Herzgruppenarztes im Rehabilitationssport in Herzgruppen auch bei einer Betreuung von maximal drei parallel stattfindenden Herzgruppen (z.B. in Dreifach-Sporthallen) als erfüllt gilt.
- Im Rehabilitationssport in Herzinsuffizienzgruppen ist die ständige, persönliche Anwesenheit des Herzgruppenarztes während der Übungsveranstaltungen zwingend erforderlich.
- Erforderliche Qualifikationen für die Tätigkeit als Herzgruppenarzt:
 - Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Allgemeinmedizin
 - Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin
 - Facharzt auf einem anderen Gebiet mit Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin
 - Arzt ohne Fachgebietsbezeichnung mit Erfahrung im Rehabilitationssport oder Sport mit Herzpatienten
- Die ärztliche Betreuung schließt die Vermittlung von regelmäßigen gesundheitsrelevanten Informationen und Gesundheitsbildungsmaßnahmen ein.

Ziffer 11.3 der BAR (Neuregelung ohne ständige Anwesenheit des Herzgruppenarztes):

Folgende Möglichkeiten der ärztlichen Präsenz im Rehabilitationssport in Herzgruppen sind nun gegeben:

- Herzgruppenbetrieb mit ständiger, persönlicher Anwesenheit des Herzgruppenarztes (Herzgruppe wie bisher)
- Herzgruppenbetrieb in Abstimmung mit der Übungsleitung sowie nach Bedarf der Teilnehmenden ohne die ständige, persönliche Anwesenheit des Herzgruppenarztes. In diesem Fall muss der Herzgruppenarzt mindestens alle sechs Wochen die Herzgruppe persönlich visitieren. Diese Anwesenheit ist schriftlich zu dokumentieren.

Ziffer 11.4 der BAR (Absicherung in Notfallsituationen):

- Die Absicherung in Notfallsituationen kann erfolgen durch
 - ständige Anwesenheit des Herzgruppenarztes (wie bisher auch) oder
 - ständige Anwesenheit von Rettungskräften nach Ziffer 11.4.1 oder
 - ständige Bereitschaft des Herzgruppenarztes oder
 - ständige Bereitschaft von Rettungskräften nach Ziffer 11.4.1

(Wird zur Absicherung der Notfallsituation die Variante gewählt, dass entweder der Herzgruppenarzt oder Rettungskräfte in ständiger Bereitschaft sind, so empfehlen wir nachdrücklich, in unklaren Notfallsituationen dennoch in jedem Fall zuerst als erste Maßnahme einen Notruf über die 112 abzusetzen.)

Ständige Bereitschaft des Herzgruppenarztes oder von Rettungskräften bedeutet:

- Bei jedem Notfall/Unfall muss der Herzgruppenarzt bzw. die Rettungskraft sofort kontaktiert werden. Voraussetzung ist die lückenlose Erreichbarkeit durch die Übungsleitung.
- Eintreffen des Herzgruppenarztes oder der Rettungskraft im Übungsraum unverzüglich nach Anforderung durch die Übungsleitung
- Der Begriff "unverzüglich" ist in einer Anlage 5 präzisiert. Als Orientierung wird ein Zeitraum von 8 Minuten empfohlen.
- **ACHTUNG:** Eine Absicherung der Notfallsituation in Herzgruppen über die **Notfallnummer 112 REICHT NICHT AUS!** Es muss eine konkrete Person (Herzgruppenarzt oder Rettungskraft), die während der Gruppenstunde in ständiger Bereitschaft ist, namentlich und mit Kontaktdaten benannt und hinterlegt sein.

Weiterhin ist zu beachten:

- Es muss in der Herzgruppe ein **Notfallplan** vorliegen.
- In regelmäßigen Abständen, mindestens 2x/Jahr, sind während der Übungsveranstaltungen **Notfallübungen** durchzuführen, in denen auch die Teilnehmenden der Herzsportgruppen die Funktionsfähigkeit des Defibrillators (AED) kennenlernen. Dabei sollte auch der Ablauf im Falle eines Notfalls (wer übernimmt welche Aufgabe?) geübt werden (Nachweis der Durchführung z.B. über die Stundendokumentation).

Ziffer 11.4.1 der BAR (Erforderliche Qualifikation für die Absicherung in Notfallsituationen):

- Erforderliche Qualifikationen für die Absicherung in Notfallsituationen:
 - Arzt mit praktischen Erfahrungen und Fertigkeiten im Notfallmanagement oder
 - Physician Assistant mit Kenntnissen und Fertigkeiten im Notfallmanagement oder
 - Rettungsassistent oder
 - Notfallsanitäter oder
 - Rettungssanitäter mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im Anschluss an die Ausbildung mit Kenntnissen und Fertigkeiten im Notfallmanagement
 - Fachkrankenpflegekräfte für Intensivpflege und Anästhesie